



FIRMUNG – Was bedeutet das für mich ganz persönlich?



Jedes Jahr neu versuchen wir als Vorbereitungsteam für die Firmung Inhalte zu überdenken und so den Herausforderungen unserer Zeit gerecht zu werden, die Grundprinzipien bleiben jedoch unveränderlich: Die Vorbereitung auf die Firmung bedeutet, einen Weg zu begehen, bei dem sich alle, die sich darauf einlassen, intensiv mit ihrem Glauben und ihrer Gottesbeziehung beschäftigen. Im Austausch mit anderen und in der Auseinandersetzung mit sich selbst festigt sich das Bewusstsein, im Sakrament der Firmung Stärkung für einen weiteren Weg als Christ zu erfahren.

PAss Karin Steiner

Warum Firmung – und warum jetzt?

Stefan, 14 Jahre

Ich möchte mich firmen lassen, weil alle in meiner Familie gefirmt sind. Auch meine Cousinen und Cousins sind bereits gefirmt. Man könnte auch sagen, dass anfangs auch eine Art Gruppenzwang dabei war.

Aber bereits nach der ersten Firmvorbereitungsstunde stellte ich fest, dass wir als Gruppe einiges unternehmen werden. Durch das Firmvorbereitungswochenende und die folgenden Stunden sind wir als Gruppe ganz gut zusammengewachsen und hatten neben viel Spaß auch Zeit für Gespräche.

Ich fand es toll, dass man mit den Firmbetreuern und mit unserem Kaplan P. Tomasz so offen über alles reden konnte und wir unsere eigenen Gedanken und Fragen über das Leben, die Natur, den Glauben und die Zweifel darüber einbringen konnten.

Wahrscheinlich wird mich die Firmung in irgendeiner Form stärken, und daher finde ich es schade, dass nur so wenige Jugendliche das Sakrament der Firmung empfangen wollen.

Alexander, 40 Jahre

Christ sein heißt für mich, das Herz über den Verstand zu stellen und beides im Sinne der Nächstenliebe in Einklang zu bringen. Bei meiner Entscheidung hat mir geholfen, Altes abzuschließen und mich auf Neues einzulassen, auch in meinem Alter Mut zu einem Neubeginn zu haben. Ich gehe einen neuen, mir noch unbekanntem Weg und Gott ist bei mir, darauf bin ich sehr stolz. Mir ist wichtig geworden, gute und nachhaltige Beziehungen zu pflegen, diese zu schätzen und dies auch meinen Freunden, meiner Familie und geliebten Menschen zu zeigen. Die Beziehung zu Jesus Christus hilft mir, den Menschen Achtsamkeit und Wertschätzung entgegen zu bringen.

Firmung in unserem Pfarrverband:

Sonntag, 1. Oktober 2017 9:30

in St. Josef ob der Laimgrube

Weihbischof DDr. Helmut Krätzl spendet den Firmlingen das Sakrament der Firmung.

Anschließend Agape in den Klubräumen

Die Aufgaben des Pfarrgemeinderats und des Vermögensverwaltungsrats

Im Pfarrverband Mariahilf und St. Josef hatten wir in den letzten Perioden zwei getrennte Pfarrgemeinderäte, die sich jeweils um die Finanzen und die pastoralen Bereiche gekümmert haben. Jede Pfarre sorgte sich um Renovierungen, Reparaturen, Finanzen, Liturgie, Erstellung eines Pastoralkonzepts usw.

In diesem Jahr wurde der Pfarrgemeinderat neu gewählt, und auch neue Strukturen wurden geschaffen. Erstmals gibt es im Pfarrverband einen gemeinsamen Pfarrgemeinderat und ein neues gemeinsames Gremium, das den Finanzausschuss ersetzt – den Vermögensverwaltungsrat.

Das bedeutet, dass die Aufgaben geteilt wurden: Der Pfarrgemeinderat beschäftigt sich mit allen pastoralen Belangen, wie zum Beispiel Entwicklung und Erstellung eines Pastoralkonzepts, Vorbereitung der Liturgie und der Sakramente sowie das diakonisch-caritative Engagement, Kontakte und Zusammenarbeit mit nicht-christlichen Gruppen, Einrichtungen und Initiativen, Förderung von Ökumene und interreligiösem Dialog sowie Sorge um pastoral genutzte Räume gemeinsam mit dem Vermögensverwaltungsrat. Der Pfarrgemeinderat arbeitet im Entwicklungsraum mit den anderen Pfarren zusammen und plant gemeinsame pastorale Schritte.



mdy/Bilderbox

Zu den Aufgaben des Vermögensverwaltungsrats gehört die Verwaltung des Kirchenvermögens, die Verwaltung der Pfarrräume und aller im Eigentum der Pfarren befindlichen Gebäude, Besorgung der Bauangelegenheiten, Abschluss und Auflösung von Arbeitsverhältnissen mit LaiendienstnehmerInnen der Pfarre, Erstellung und Beschluss der Haushaltspläne, Antragstellung in allen Bauangelegenheiten beim erzbischöflichen Bauamt und Durchführung der Maßnahmen.

Auf diesem Weg möchte ich mich ganz herzlich bedanken bei allen hauptamtlichen und ehrenamtlichen Mitgliedern der beiden Gremien im Pfarrverband für ihre Bereitschaft, ihr Engagement und für all die von ihnen gewidmete Zeit für die Gemeinden, den Pfarrverband und die Kirche.

P. Mag. Andreas Kunkel CSMA

Wir bitten um Ihre finanzielle Unterstützung

Dieser Ausgabe des Pfarrblattes sind Erlagscheine für außerordentliche Ausgaben im Pfarrverband beigelegt.

In der Pfarre Mariahilf dient Ihre Spende der Rückzahlung des Darlehens, welches für die umfassende Außenrenovierung (2008 – 2010) notwendig war.

IBAN: AT59 1100 0085 7588 1102;
BIC: BKAUATWW)

In der Pfarre St. Josef dient Ihre Spende der Rückzahlung des Darlehens, welches für die Sanierung der Heizung und die Reparatur der Kirchenfassade notwendig war.

Außerdem müssen wir 2018 die Elektrosteigleitung im Pfarrhof erneuern.

IBAN: AT18 4300 0406 8121 6012;
BIC: VBWIATW1

Wir bitten daher um Ihre Spenden, auf die wir dringend angewiesen sind.

Herzlichen Dank!

Flohmarkt

Eine weitere wichtige Einnahmequelle, aus der wir außerordentliche Vorhaben oder Rückzahlungen leisten, ist jeweils der Flohmarkt.

Auf diese Weise geben Sie den abgegebenen Dingen eine zweite Chance.

Die Termine:

in der Pfarre Mariahilf

Do., 9. Nov. 14:00 – 18:00

Fr., 10. Nov. 14:00 – 18:00

Sa., 11. Nov. 10:00 – 17:00

in der Pfarre St. Josef

Fr., 17. Nov. 14:00 – 18:00

Sa., 18. Nov. 11:00 – 18:00

So., 19. Nov. 10:30 – 12:00

Sachspenden in entsprechender Verpackung können zu den Öffnungszeiten in der Pfarrkanzlei oder nach den Gottesdiensten in der Sakristei abgegeben werden. (Bitte keine Möbel, Computer, Monitore, TV-Geräte, ...)

Das Problem mit dem Ruhestand ist, dass man nie einen Tag frei bekommt!



Foto: privat

Mehr als 21 Jahre lang durfte ich in der Pfarrkanzlei Mariahilf tätig sein. Jetzt ist es Zeit, „Servus“ zu sagen und die Pfarrkanzlei einem neuen Team zu übergeben.

1995 wurde mir von Pater Albert Gabriel eine Teilzeitstelle in der

Pfarrkanzlei Mariahilf in Aussicht gestellt. Nachdem ich die Einschulung und die Kurse der Erzdiözese Wien für Buchhaltung und Matrikenführung schon im Vorfeld absolviert hatte, übernahm ich ab Jänner 1996 die Buchhaltung der Pfarre am Computer und wurde mit Mai 1996 als Pfarrsekretärin angestellt.

Im Sommer haben mein Mann und ich den Raum im 1. Stock renoviert. Von einem Möbeldepot einer großen Bank konnten wir günstig Büromöbel abholen, sodass das Büro ein neues, moderneres Gesicht erhielt.

Obwohl ich bereits mehr als 10 Jahre Mitglied der Pfarrgemeinde war, musste ich anfangs trotzdem noch viele Personen, die im Pfarrbetrieb Funktionen ausübten, erst allmählich kennen lernen. Im Frühjahr 1997 wurde ich in den Pfarrgemeinderat bestellt und arbeitete in diesem Gremium zwei Perioden lang mit, was sich unter anderem durch das Verfassen zahlreicher Sitzungsprotokolle verdeutlichte.

Das Interessante an der Tätigkeit als Pfarrsekretärin war, dass ich mit vielen Menschen in Kontakt kam und die Arbeit sehr vielfältig war. Alle Bereiche aufzuzählen, würde wohl diesen Rahmen sprengen; auf jeden Fall war es nie langweilig, wenn auch die Grenzen zwischen Dienst und Ehrenamt manchmal fließend verliefen. Die Pfarrkanzlei ist die erste Anlaufstelle, sowohl für die Gemeindemitglieder und Gruppen der Pfarre, als auch für Außenstehende wie Anrainer, Firmen, Chöre, Veranstalter etc. Viele Anfragen und Probleme konnte ich, wenn eine unmittelbare Lösung nicht möglich war, zumindest an die „richtigen“ Stellen weiter vermitteln. Durch die Vermietung der Räumlichkeiten im Parterre kam ich auch mit vielen Ensembles und Künstlern in Kontakt, was mir einen interessanten Einblick in die Welt der Kunstschaffenden, sozusagen „hinter die Kulissen“ ermöglichte.

Oftmals wurde ich gebeten die ehrenamtlichen Mitarbeiter zu „koordinieren“, was z.B. bedeutete, Torten und Kuchen für Feste zu akquirieren,

Mitarbeiter zu finden, die bereit waren, diverse Arbeiten wie kleine Reparaturen durchzuführen, die Weihnachtskrippe aufzustellen, das Pfarrblatt versandfertig zu machen oder bei der Fronleichnamsprozession einen Dienst zu übernehmen. In dem Zusammenhang möchte ich mich bei allen, die meinen Aufrufen zum Dienst in der Pfarre eifrig Folge geleistet haben, herzlich für die Mithilfe bedanken. Während meiner Zeit in der Pfarrkanzlei wurde die Außenrenovierung der Mariahilfer Kirche durchgeführt. Mit Begeisterung habe ich regelmäßig das Baubesprechungs-Team zum Lokalausgang auf das Baugerüst begleitet. So konnte ich die Figuren an der Fassade aus unmittelbarer Nähe betrachten und sogar bis zur Kirchturmspitze gelangen.

Besonders stolz bin ich auf meine Mitarbeit in der Gruppe, welche die Festschrift anlässlich des Jubiläums „350 Jahre Gnadenbild in Mariahilf“ im Jahre 2010 herausgebracht hat. Ich glaube, es ist ein sehr gelungenes Büchlein geworden.

In einem Punkt aber bin ich gescheitert: Es war mir schier unmöglich, den Obdachlosen, die sich auf der Suche nach der Gruft oftmals ins Pfarrbüro verirrt hatten, verbal den richtigen Weg zu beschreiben (gemeint ist der Eingang zur „alten“ Gruft unter der Kirche). Auch die Anfertigung eines Lageplanes mit eingezeichnetem Weg brachte keine Abhilfe. Das Problem hat sich erst mit dem Neubau der Gruft 2013 im Pfarrhof „gleich nebenan“ von selbst gelöst.

Ich danke allen, mit denen ich zusammenarbeiten und ein Stück des Weges gehen durfte. Ich freue mich auf diesen neuen Lebensabschnitt und habe jetzt vor, viel Zeit in der Pension mit meinen Enkelkindern zu verbringen.

Martina Klimpfinger

Wir alle wünschen Frau Klimpfinger zum neuen Lebensabschnitt alles erdenklich Gute und Gottes Segen!

Beachten Sie bitte die neuen Kanzleizeiten in Mariahilf:

Mo.	15:00 – 17:00
Di., Mi.	9:00 – 11:00
Do.	14:00 – 18:00

Frau Michaela Hirschl als neuer Pfarrsekretärin und Frau Maria Doberer, die die Buchhaltung übernimmt, wünschen wir alles Gute in ihren neuen Wirkungsbereichen!

Wussten Sie ...

... dass der Orden der Michaeliten bereits seit 20 Jahren die Pfarre Mariahilf betreut?

Hallo Zukunft

Smartphones, 3D-Drucker und implantierte Gesundheitschips sind drei Beispiele für großartige Entwicklungen innerhalb weniger Jahre. Was in der Vergangenheit vor sich ging, scheint sich heute in beschleunigtem Maße fortzusetzen und es ist zu erwarten, dass der Mensch aufregende neue Mittel und Wege finden wird, um den Anforderungen der Zukunft gerecht zu werden. Dabei geht es u.a. um globale Herausforderungen wie Klima und Energieerzeugung, Gesundheit, Ernährung und Sicherheit, genauso wie um faires und nachhaltiges Wirtschaften. Politik und Wirtschaft wirken oft unentschlossen bis unwillig, z.B. im Kampf gegen den Klimawandel oder gegen die Ausbeutung der Natur-schätze unserer Erde.

Die „Bottom-Up Strategie“ jenseits von Regierungsbeschlüssen und Wirtschaftsdevisen ist ein Mittel, durch das sich die unzähligen Menschen der Basis wie Du und Ich miteinander vernetzen, um die heutigen Möglichkeiten zur notwendigen Veränderung wahrzunehmen. Dafür gibt es weltweit ermutigende Beispiele (wie z.B. <http://www.oekoleo.de/>).



In unserer Pfarre ist eine Gruppe beheimatet, die versucht, die aktuellen Möglichkeiten von Wirtschaft und Technologie für die Zukunft unserer Umwelt zu nützen und kreativen Menschen die Chance zu geben, Ideen vorzutragen, zu diskutieren und allenfalls deren Realisierung zu betreiben.

(Kontakt mit der Gruppe für Schöpfungsverantwortung: magottfriedrutte@gmail.com)

Christian Gottfried

Musik ist die gemeinsame Sprache der Menschen!



Seit 4 Jahren leite ich gemeinsam mit unserem Organisten Martin Nowak den Kinderchor des Pfarrverbandes. Jedes Jahr auf's Neue ist es für mich erfreulich und motivierend, die Begeisterung der Kinder am gemeinsamen Musizieren zu erleben.

Es ist das Hören aufeinander, das Einstimmen und Einschwingen, das Erlernen von Text und Melodie, das Spüren von Rhythmus und im Einklang zu sein, das verbindet und trägt.

Viele Aspekte von Gemeinschaft erklären sich ganz selbstverständlich durch die Musik – ich brauche die anderen, manchmal sollte ich zurückstecken und auf die anderen hören, mit ihnen zusammen ergibt mein Beitrag ein großes Ganzes. Gemeinsam Musizieren ist Lebensschule!

Deshalb lade ich alle Kinder, die Freude am Singen haben, ein:

KOMM und SING MIT!

Die Proben finden 14-tägig statt. Wir singen eine bunte Mischung aus Kinderliedern, Volksliedern, Schlagern, Popsongs und geistlichen Liedern. Jährliche Höhepunkte sind ein Abschlusskonzert und die musikalische Gestaltung von Festen.

Für Infos stehe ich unter der E-Mail-Adresse karin.steiner@pfarrelaimgrube.at zur Verfügung.

PAss. Karin Steiner

Allerseelen – Fest des Gedenkens an unsere Verstorbenen

Dass man Gräber mit Blumen schmückt und Kerzen am Grab anzündet, ist nicht ungewöhnlich. Selten ist aber die Besucherzahl auf Österreichs Friedhöfen so hoch wie in den Tagen um Allerheiligen und Allerseelen.

Ansätze zu einem Allerseelentag gab es bereits im frühen Mittelalter. Der Tag Allerseelen am 2. November geht aber ganz konkret auf Abt Odilo von Cluny in Frankreich zurück. Von Odilo (994 – 1048) weiß man, dass er die Feier eines Gedächtnistages für alle verstorbenen Gläubigen nach dem Allerheiligenfest anordnete. Unter dem Einfluss des Reformklosters Cluny verbreitete sich dann der Allerseelentag sehr schnell in der gesamten Kirche.

Und auch heute kommen niemals sonst im Jahr so viele Menschen auf die Friedhöfe wie Anfang November. Das Bedürfnis, der verstorbenen Verwandten und Freunde zu gedenken, ist so alt wie der Mensch selbst. Der Allerseelentag ist aber nicht nur ein wertvoller Beitrag zur psychologischen Todesbewältigung für die Hinterbliebenen. Nach christlicher Überzeugung besteht eine Verbindung mit den Verstorbenen über den Tod hinaus. Deshalb wird in katholischen Gemeinden auch für die Toten gebetet.



**»Sie sind nicht wirklich tot,
die in unseren Herzen leben«**

Auch in unserem Pfarrverband finden am Allerseelentag Totengedenkgottesdienste statt. Nach den Fürbitten wird für jede Verstorbene und jeden Verstorbenen ein Licht an der Osterkerze entzündet und zum Altar vorgetragen. Die Angehörigen und Freunde der Verstorbenen sind herzlich eingeladen, sich durch diesen Dienst an der feierlichen Gestaltung der heiligen Messe zu beteiligen.

Und sollte im vergangenen Jahr eine Ihnen nahestehende

Person verstorben sein, deren Name bei der hl. Messe verlesen werden soll, bitten wir Sie, Kontakt mit der jeweiligen Pfarrkanzlei aufzunehmen, damit der Name des oder der Verstorbenen in die Liste aufgenommen werden kann.

MD

Totengedenkgottesdienste zu Allerseelen
in Mariahilf: Do., 2. Nov. 18:30
in St. Josef: Do., 2. Nov. 18:00

**Gottesdienst für die im letzten Quartal
im Dekanat Verstorbenen**

Donnerstag, 5. Okt. 18:30
in der Mariahilfer Kirche

Familienwochenende des Pfarrverbandes
„Reformation 1517 - Re-formation 2017?“
Fr., 20. Okt. – So., 22. Okt. 2017
im JUFA Veitsch
Anmeldungen und Auskünfte in der Pfarrkanzlei
St. Josef (Tel.: 01/587 84 03)

Reformation bewegt

500 Jahre Reformation | **2017**

**Ökumenischer Gottesdienst
am Reformationstag**

31. Okt. 2017 10:00
vor der Mariahilfer Kirche
mit Dechant P. Johannes Kellner OT und
Pfr. Hans-Jürgen Deml

Auf der Internetseite unseres Pfarrverbandes finden Sie unser Pfarrblatt in Farbe.

Bitte verständigen Sie uns, falls Sie das Pfarrblatt in Zukunft nicht mehr per Post beziehen möchten.

Wenn Sie uns Ihre E-Mail-Adresse bekanntgeben, informieren wir Sie künftig auf diesem Weg jeweils über die neueste Ausgabe:

kanzlei@pfarre-mariahilf.at bzw.
kanzlei@pfarre-laimgrube.at

**Staat und Religionsgemeinschaften
in Österreich.**

Wo stehen wir heute im Jahr 2017?

Vortrag von Univ.-Prof. Dr. Stefan Schima
Di., 14. Nov. 19:30
im Salvatorsaal von Mariahilf

➔ **Klick zum Nachbarn im Dekanat**
www.pfarrealtlerchenfeld.at
www.pfarre-gumpendorf.at
www.stulrich.com
www.pfarreschottenfeld.at
www.lazaristenpfarre.at



Kalender

Mariahilf

St. Josef

Oktober:

So. 1.	Sonntagsgottesdienstordnung	♫ 9:30 Weihbischof DDr. Helmut Krätzl spendet den Jugendlichen des Pfarrverbandes das Sakrament der Firmung, musikalisch gestaltet durch die Band des Pfarrverbandes Mariahilf, anschließend Agape in den Clubräumen
Mo. 2.		19:00 Chorprobe
Di. 3.		18:00 Gebetsgruppe des hl. Erzengels Michael
Mi. 4.		18:00 hl. Messe zu Ehren des hl. Erzengels Michael, anschließend Agape
Do. 5.	18:30 Trauergottesdienst für die im vergangenen Quartal Verstorbenen im Dekanat, anschließend Agape 19:00 Familienrunde	
So. 8.	♫ 10:15 rhythmische Messe weitere Gottesdienste um 12:00 (in polnischer Sprache) und 18:30	♫ 9:15 hl. Messe, Léo Delibes: Messe brève, Risako Hiramatsu (Sopran), Pia Ernstbrunner (Alt), Martin Nowak (Orgel)
Mo. 9.		18:00 Tischtennis in den Klubräumen (findet montags alternierend mit Chorproben statt)
Di. 10.	15:00 Café am Nachmittag, Treffpunkt für Frauen im Pfarrcafé	
Fr. 13.	♫ 18:00 Wallfahrtstag mit Mag. Dr. Alexander de Antoni, Krankenhausseelsorger in Baden, in besonderem Andenken an die Wallfahrt von St. Michael nach Mariahilf, Ignaz Reimann: Messe in G-Dur, Vokalensemble Mariahilf, Leitung: Jury Everhartz, Orgel: Martin Nowak, anschließend Agape	
So. 15.	Sonntagsgottesdienstordnung	♫ 9:15 hl. Messe mit Ministrantenaufnahme, Sonntag der Pfarrfamilie, anschließend Familiensonntag in den Klubräumen
Mo. 16.	15:00 hl. Messe für Senioren in der Kreuzkapelle mit anschließender Geburtstagsjause	19:00 Chorprobe
Fr. 20.	18:30 hl. Messe mit der Gruppe Nightfever, anschließend Gebetsabend bis 21:00	8:00 hl. Messe zu Ehren des hl. Josef
Fr. 20. – So. 22.	Familienwochenende des Pfarrverbandes Thema: „Reformation 1517 – Re-formation 2017?“ im JUFA Veitsch, Anmeldung und Auskünfte in der Pfarrkanzlei St. Josef (Tel.: 01/587 84 03)	
So. 22.	Sonntag der Weltkirche mit missio-Sammlung Sonntagsgottesdienstordnung, nach den Gottesdiensten werden Fair-Trade-Schokopralinen gegen Spende angeboten	9:15 hl. Messe
Mo. 23.		18:00 Tischtennis in den Klubräumen
Di. 24.	15:00 Café am Nachmittag 19:15 Bibelrunde	
Mo. 30.	15:00 Fotoschau im Seniorenclub: „Irland, Insel, die der Seele gut tut!“ von und mit Rudolf Tovarek, Eintritt frei, Spende erbeten	19:00 Chorprobe

November:

Mi. 1.	Hochfest Allerheiligen	
	Sonntagsgottesdienstordnung ♫ 18:30 hl. Messe, Luigi Cherubini: Requiem Nr. 1 in c-Moll, Mariahilfer Kirchenchor und Orchester, Leitung: François-Pierre Descamps 18:30 hl. Messe der philippinischen Gemeinde im Salvatorsaal	9:15 hl. Messe

Diese Termine ergänzen die Gottesdienstordnung auf der letzten Seite.

Aktuelle Termine entnehmen Sie bitte auch dem in der Kirche aufliegenden Sonntagsgruß bzw. Infoblatt.

Kalender

Mariahilf

St. Josef

Do. 2.	Allerseelen	18:30 hl. Messe mit Totengedenken für die im vergangenen Jahr Verstorbenen 19:00 Familienrunde im Pfarrheim	♫ 18:00 hl. Messe mit Totengedenken für die im vergangenen Jahr Verstorbenen, Joseph Gruber: „Requiem in c-Moll“ (op. 21), Chor und Orchester der Pfarre St. Josef, Leitung: Gebhard Chalupsky
Mo. 6.			18:00 Tischtennis in den Klubräumen
Do. 9. – Sa. 11.		Flohmarkt im Salvatorsaal Do., Fr. 14:00 – 18:00, Sa. 10:00 – 17:00	
So. 12.		♫ 10:15 rhythmische Messe weitere Gottesdienste um 12:00 (in polnischer Sprache) und 18:30	Sonntagsgottesdienstordnung
Mo. 13.		18:00 Wallfahrtstag mit Diakon Franz Hartl	19:00 Chorprobe
Di. 14.		19:30 Vortrag im Salvatorsaal „Staat und Religionsgemeinschaften in Österreich. Wo stehen wir heute im Jahr 2017?“ mit Univ.-Prof. Dr. Stefan Schima	
Mi. 15.		Fest des hl. Leopold (Landespatron), die Pfarrkanzlei ist geschlossen	
Fr. 17.			8:00 hl. Messe zu Ehren des hl. Josef 14:00 – 18:00 Flohmarkt in den Klubräumen
Sa. 18.			11:00 – 18:00 Flohmarkt in den Klubräumen
So. 19.		Sonntagsgottesdienstordnung, bei den Gottesdiensten Sammlung für die Caritas-Inlandshilfe	9:15 hl. Messe mit Caritas-Sammlung, anschließend (10:30 – 12:00) Flohmarkt in den Klubräumen
Mo. 20.		15:00 hl. Messe für Senioren in der Kreuzkapelle mit anschließender Geburtstagsjause	
So. 26.	Christkönigs-Sonntag	♫ 10:15 hl. Messe, Albert Reiter: Kleine Messe, Vokalsolisten Mariahilf, Leitung: Jury Everhartz, Orgel: Martin Nowak weitere Gottesdienste um 12:00 (in polnischer Sprache) und 18:30	Sonntagsgottesdienstordnung
Mo. 27.			19:00 Chorprobe
Di. 28.		19:15 Bibelrunde	

Dezember:

Sa. 2.		17:30 Adventmarkt der Frauen mit Abholungsmöglichkeit für die bestellten Adventkränze 18:30 hl. Messe mit Adventkranzsegnung	
So. 3.	1. Adventsonntag	9:30 – 11:00 Adventmarkt mit Abholungsmöglichkeit für die bestellten Adventkränze ♫ 10:15 rhythmische Messe mit Adventkranzsegnung Sonntagsgottesdienstordnung	♫ 9:15 rhythmische Messe mit Adventkranzsegnung, anschließend Pfarrcafé
Di. 5. – Di. 12.		Kulturwoche in der Mariahilfer Kirche Zahlreiche Konzerte von klassisch über Gospels bis besinnlich; anschließend jeweils Agape mit Adventpunsch und Keksen. Eintritt frei, Spenden für die Kirchenrenovierung erbeten!	
Di. 5.			18:00 Gebetsgruppe des hl. Erzengels Michael
Mi. 6.			6:15 Rorate, anschließend gemeinsames Frühstück

Diese Termine ergänzen die Gottesdienstordnung auf der letzten Seite.

Aktuelle Termine entnehmen Sie bitte auch dem in der Kirche aufliegenden Sonntagsgruß bzw. Infoblatt.

**P.b.b., Erscheinungsort Wien,
Verlagspostamt 1060 Wien**

Zulassungsnummer: 04Z035443 M
Impressum: „Pfarrverband Mariahilf – St. Josef“
Pfarrblatt des Pfarrverbandes
Inhaber, Herausgeber und Redaktion:
Pfarrverband Mariahilf (Alleininhaber)
1060 Wien, Barnabitingasse 14
Druck: Paul Gerin GmbH & Co KG, 2120 Wolkersdorf
Kommunikationsorgan des Pfarrverbandes

**Krippe, Kindergarten und Hort
in St. Josef:**

Mo. – Fr.: 7:00 – 18:00

Bei Fragen bezüglich eines Platzes im Kinder-
tagesheim bitten wir um Ihren Anruf.

Telefonnummer der Leitung:
0664/88 63 25 58

➔ **Homepage:**
www.stjosef6.nikolausstiftung.at

**Durch die heilige Taufe wurden in
unsere Gemeinden und in die
Kirche aufgenommen:**

Annalena Brugger, Rosa Maria Coutinho-Altenburg,
Gabriel Dorian Christian Nathalie De Saedeeler,
Gaia Valerie Michaela Paul De Saedeeler,
Gwendoline Stefanie Heike Bruno De Saedeeler,
Laetitia Amaya Feierabend, Valerie Marie Therese
Huber-Starlinger, Emilia Marie Kamenar, Jakob
Maximilian Kamenar, Lewis Vinh Lindner, Alfred
Leopold Igantius Hans Guido Magis, Leonhard Maria
Manzenreiter, Anna Olivia Medek, Flora Maria
Resch, Kudakwashe Urbanitsch-Schlacher, Frederik
Alexander Skoff-Salomon, Moritz Franz Winhofer,
Apollonia Witek.

**Das Sakrament der Ehe spendeten
einander:**

Linda Mathilde Eienbach – Thomas Mehofer,
Viktoria Kristina Pfandl –
Alexander Markus Zerava,
MA Lisha Yin – MA Günther Klien,
Annunziata Maria Theresia Magis
geb. Schmidt-Chiari –
Raimund Hans Rupert Magis,
DI Anna Maria Berger –
Nikolaus Patrick Philip Suchy,
Mag. Larissa Cuturi – Mag. Lucas Cuturi,
BA Patricia Melody Golabi – Martin Buchegger,
DI Ingrid Gumpesberger – DI Robert Glawar,
Mag. Angelika Doberer – BSc Florian Mader.

**Vorausgegangen in die ewige
Heimat sind:**

Grzegorz Bankiewicz, Mag. Eva Beckel, Prof.
Mag. Leonore Böckl, Gertraud Denison, Ing.
Wolfgang Handschuh, Bernhard Klimsza,
Christine Lukasovsky, Franz Neumaier, Gerhard
Pührerfellner, Margarete Schorsch, Ingeborg
Schwarzinger, Robert Stocker.

Pfarre St. Josef ob der Laimgrube
1060 Wien, Windmühlg. 3

Gottesdienstordnung:



So. 9:15 hl. Messe
Mi. 17:30 Rosenkranz
18:00 hl. Messe
Fr. 8:00 hl. Messe

Beichtgelegenheit:

Mi. 17:30 – 17:50 und nach Vereinbarung

Kanzleistunden:

Maria Doberer
Mi. 9:00 – 12:00 und 14:00 – 18:00
Fr. 9:00 – 12:00
Tel. 01/587 84 03
E-Mail: kanzlei@pfarrelaimgrube.at

Sprechstunden des Pfarrers: Mi., Fr. 11:00 – 12:00
(bitte um telefonische Voranmeldung)

Pfarre Mariahilf

1060 Wien, Barnabiting. 14

Gottesdienstordnung:

So. 10:15 hl. Messe
12:00 hl. Messe in polnischer Sprache
18:30 hl. Messe

Sa. 18:30 Vorabendmesse
Mo. und Mi. 8:00 hl. Messe
Di., Do. und Fr. 18:30 hl. Messe
Mi. 18:30 hl. Messe der philippinischen Gemeinde

Beichtgelegenheit:

Di., Do. 17:30 – 18:00
Fr. 19:15 – 19.45
Sa., So. 17:30 – 18:00
und nach Vereinbarung



Kanzleistunden:

Michaela Hirschl
Mo. 15:00 – 17:00
Di., Mi. 9:00 – 11:00
Do. 14:00 – 18:00
Tel. 01/587 87 53 Fax 01/587 87 53/37
E-Mail: kanzlei@pfarremariahilf.at

Sprechstunden des Pfarrers: Di., Do. 11:00 – 12:00
(bitte um telefonische Voranmeldung)

➔ **Homepage:** www.pfarrelaimgrube.at
www.pfarremariahilf.at
www.jumajo.at
www.facebook.com/jumajo
www.1747.at/blog